

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Catechismuslehre

Alard, Nicolaus

Oldenburg, [1753?]

VD18 11274964

Vom Gebet insgemein.

urn:nbn:de:gbv:45:1-19493

Können wir das ewige Leben wohl verdienen?

Nein. Es soll uns gegeben werden.

Aus Gnaden seyd ihr selig worden, durch den Glauben, und dasselbe nicht aus euch, Gottes Gabe ist es, nicht aus den Werken, auf daß sich nicht jemand rühme. Eph. 2, 8. 9. Wem wird das ewige Leben gegeben?

Mir und allen Gläubigen.

Ihr werdet das Ende des Glaubens davon bringen, nemlich der Seelen Seligkeit. 1 Petr. 1, 9.

Wer hat uns das ewige Leben verdienet?

Jesus Christus, unser Seligmacher.

Die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christo Jesu unserm Herrn. Röm. 6, 23. Ist dis alles, was in diesem dritten Artikel enthalten, auch wahr?

Ja. Denn es ist aus Gottes Wort auch erwiesen.

Vom Gebet des Herrn.

Vom Gebet insgemein.

* Was ist das Gebet?

Ein vertrauliches Gespräch mit Gott.

Laß dir wohlgefallen die Rede meines Munde

Mundes, und das Gespräch meines Herzens vor dir, Herr, mein Hort und mein Erlöser. Ps. 19, 15.

* Wie mancherley ist das Gebet?

Die Bitte, wider das Böse; Das Gebet, um das Gute; Die Fürbitte, für andere; Und die Danksagung, für das Gute.

So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen zuerst thue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung, für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit. 1 Tim. 2, 1.

* Was soll uns bewegen zu beten?

Der Befehl Gottes, unsre eigne Noth, und der herrliche Nutzen des Gebets.

Rufe mich an in der Noth, so will ich dich erretten. so sollt du mich preisen. Ps. 50, 15.

Des Gerechten Gebet vermag viel, wenns ernstlich ist. Jac. 5, 16.

* Wie sollen wir beten?

Andächtig und herzlich.

Es kommt die Zeit und ist schon jetzt, daß die wahrhaftigen Anbeter werden den Vater anbeten im Geist und in der Wahrheit. Joh. 4, 23.

* Wie oft soll man beten?

Alle

Allzeit, auch bey der Arbeit, soll man das Herz zu Gott erheben.

Betet ohne Unterlaß. 1 Thessal. 5, 17.
Luc. 18, 1.

* In welchem Ort soll man beten?

Nicht nur im Tempel, sondern auch an allen Orten.

Mein Haus ist ein Bethaus. Luc. 19, 46.

So will ich nun, daß die Männer beten an allen Orten und aufheben heilige Hände, ohne Zorn und Zweifel. 1 Tim. 2, 8.

* Wenn lästet sichs am besten beten?

Wenn man allein ist, und nichts hindern kan.

Wenn du betest, so gehe in dein Kämmerlein, und schließ die Thür zu, und bete zu deinem Vater im Verborgenen etc. Matth. 6, 6.

* Was sollen wir von Gott bitten, so wir wollen erhört werden?

Was seinem Willen gemäß ist, die geistlichen Güter ohne, und die leiblichen mit Bedinge, so sie zu Gottes Ehr, des Nächsten Nutz, und unserer Seligkeit gereichen.

Das ist die Freudigkeit, die wir haben zu ihm, daß, so wir etwas bitten nach seinem Willen, so höret er uns. 1 Joh. 5, 14.

* Wel-

* Welches ist das allerbeste Gebet?

Das Vater Unser, welches uns der rechte
Beiname, Christus, selber gelehret, und
zu beten befohlen.

Wenn ihr betet, so sprecht: Unser Vater
im Himmel etc. Luc. 11, 2.

* Was ist in diesem Gebet des HERRN
Christi enthalten?

Der Eingang oder Titel, die sieben Bitten
selbst, und der Beschluß.

Vom Eingange des Vater Unsers.

* Wie lautet der Eingang oder
der Titel?

Vater Unser, der du bist im
Himmel.

* Was ist das?

GOTT will uns damit locken, daß wir
glauben sollen, er sey unser rechter Vater,
und wir seine rechte Kinder, auf daß wir
getrost und mit aller Zuversicht ihn bitten
sollen, wie die lieben Kinder ihren lieben
Vater bitten.

* Wen sollen wir anbeten?

GOTT im Himmel.

Du sollt anbeten GOTT deinen HERRN,
und ihm allein dienen. Matth. 4, 10.

* Wie

* Wie sollen wir GOTT anrufen?

Als unsern Vater.

Du, HERR, bist unser Vater und unser Erlöser, von Alters her ist das dein Name. Ps. 63, 16.

* Warum wird GOTT ein Vater genennet?

Weil er väterlich gegen uns gesinnet ist.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmet, so erbarmet sich der HERR über die, so ihn fürchten Ps. 103, 13.

Warum stehet allhie unser, und nicht mein Vater?

Weil ich auch soll für andere, ja gar für meine Feinde mit beten.

Betet für einander. Zac. 5, 16. 1 Tim. 2, 1. Ephes. 6, 18.

Bitter für die, so euch beleidigen und verfolgen. Matth. 5, 44.

Warum nennest du GOTT einen himmlischen Vater?

Zum Unterscheid der irdischen und leiblichen Väter, die ohnmächtig, unwissend, sterblich, auch oft unbarmherzig etc. sind.

Was will denn GOTT mit diesem süßen Vaternamen?

Er

Er will uns damit locken, daß wir glauben sollen.

* Was sollen wir glauben?

Er sey unser rechter Vater, und wir seine rechte Kinder.

Gott ist der rechte Vater über alles, was da Kinder heißet im Himmel und auf Erden. Ephes. 3, 15.

Derselbige Geist (Christi) giebt Zeugniß unserm Geist, daß wir Gottes Kinder sind. Röm. 8, 16.

* Wodurch werden wir Gottes Kinder?

Durch den Glauben. Ihr seyd alle Gottes Kinder, durch den Glauben an Christo Jesu. Gal. 3, 26. Joh. 1, 12.

* Wo sind wir solche Kinder Gottes geworden?

In der heiligen Taufe.

Warum sollen wir glauben, daß Gott unser Vater ist?

Auf daß wir getrost und mit aller Zuversicht ihn bitten sollen.

Was heißet getrost und mit aller Zuversicht Gott anrufen?

Mit Freudigkeit und ohne Zweifel beten. Lasset

Lasset uns hinzu treten mit Freudigkeit zu dem Gnadenstuhl, auf daß wir Barmherzigkeit empfangen, und Gnade finden, auf die Zeit, wenn uns Hülfe Noth seyn wird. Ebr. 4, 16.

Wer da betet, der bitte im Glauben, und zweifle nicht 2c. Jac. 1, 6.

Wer kan also getrost und zuversichtlich beten?

Der da betet im Namen und auf das Verdienst Jesu Christi.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: so ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird ers euch geben. Joh. 16, 23.

* Wer geht uns hierin vor?

Unsere lieben Kinder.

* Wer wirket ein solches freudiges und zuversichtliches Gebet in uns?

Der Geist der Gnaden und des Gebets. Zachar. 12, 10.

Weil ihr denn Kinder seyd, hat Gott gesandt den Geist seines Sohns in eure Herzen, der schreyet: Abba, lieber Vater. Gal. 4, 6.

* Können denn die muthwilligen Sünder, die keine Kinder sind, auch wohl erhörlich beten?

Nein. Gott höret die Sünder nicht. Joh. 9, 31.

Von

Von der ersten Bitte.

* Wie lautet die erste Bitte?

Geheiligt werde dein Name.

* Was ist das?

Gottes Name ist zwar an ihm selbst heilig, aber wir bitten in diesem Gebet, daß er auch bey uns geheiligt werde.

* Wie geschieht das?

Wenn das Wort Gottes lauter und rein gelehret wird, und wir auch heilig, als die Kinder Gottes, darnach leben, das hilf uns lieber Vater im Himmel. Wer aber anders lehret und lebet, denn das Wort Gottes lehret, der entheiligt unter uns den Namen Gottes, da behüte uns vor, lieber himmlischer Vater.

* Wovon handelt diese erste Bitte?

Von der Heiligung des Namen Gottes.

* Was ist für ein Name, der da soll geheiligt, das ist: geehret und gepriesen werden?

Gottes, und nicht unser Name.

Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gieb Ehre. Ps. 115, 1.

* Was heisset der Name Gottes?

Gott selbst, und alles, was göttlich und heilig ist; als: sein Wort, Werke, Wohlthaten, Sacramenta und dergleichen.

* In